

Anzeigebblatt.

Geschäftliche Einrichtungen
und Veränderungen.

Leipzig, den 26. Februar 1901.
Lindenstraße 18.

P. P.

In Ausführung des letzten Willens meines am 8. Februar d. J. heimgegangenen Onkels, des Herrn Hermann Haessel, beehre ich mich Ihnen hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß ich mit dem heutigen Tage das durch seine That- und Schaffenskraft zu so hoher Blüte gelangte

Kommissions-Geschäft

mit allen Rechten und Pflichten eigentümlich übernommen habe.

Um daselbe in gedeihlicher Weise nach bestem Wissen und Gewissen fortführen zu können, habe ich den langjährigen getreuen Mitarbeiter des Verbliebenen, den bisherigen Prokuristen Herrn Gustav Berndt, zum Teilhaber in meine Firma aufgenommen, und werden wir in Zukunft firmieren:

H. Haessel Comm.-Gesch.

Inhaber: G. W. Sorgenfrey u. G. Berndt.

Herrn Curt Stolze, der seit langen Jahren meinem Onkel ein treuer und zuverlässiger Mitarbeiter war, erteilte ich für mein Kommissions-Geschäft Procura.

Indem ich Sie schließlich noch bitte, das meinem Vorgänger erwiesene Vertrauen gütigst auch auf mich übertragen zu wollen, zeichne ich

mit vorzüglichster Hochachtung
ergebenst

Georg Walter Sorgenfrey
i. F.: H. Haessel Comm.-Gesch.

Leipzig, den 26. Februar 1901.
Lindenstraße 18.

P. P.

Hierdurch beehren wir uns, Ihnen ergebenst mitzuteilen, daß die

Verlagsbuchhandlung H. Haessel

nach dem am 8. Februar d. J. erfolgten Ableben des bisherigen Inhabers, des Herrn Hermann Haessel, in den Besitz von Fräulein Clara Sorgenfrey überging und für Rechnung derselben durch H. Haessel Comm.-Gesch. in unveränderter Weise fortgeführt wird.

Herrn G. W. Sorgenfrey und Gustav Berndt wurde für diesen Geschäftsteil Einzelprocura erteilt.

Indem wir Sie bitten, der alten Firma das bisher erwiesene Wohlwollen auch weiterhin zu bewahren, zeichnen wir

hochachtungsvoll

H. Haessel Verlag.

Ein eigenhändig unterschriebenes Rundschreiben ist in der Geschäftsstelle d. B.-V. hinterlegt worden.

Nürnberg, März 1901.

Hierdurch zur gef. Kenntnisnahme, daß ich meine Firma mit dem Buchhandel in direkten Verkehr brachte und Herrn Otto Weber in Leipzig Vertretung und Auslieferung übertragen habe.

Hochachtungsvoll

Forster'scher Verlag.

Berlin, den 1. März 1901.

P. P.

Hierdurch beehre ich mich, Ihnen anzuzeigen, dass ich die 1863 begründete Firma:

M. Devrient,

Verlags-, Sortiments- und Colportage-Buchhandlung en gros und Commissions-geschäft

in Berlin, Kottbuserstr. 2,

sowie die im Verlage von A. Devrient erscheinende „Fachzeitung für den Colportage-Buchhandel und verwandte Geschäftszweige mit allen Aktivis und Passivis käuflich erworben habe*) und unter der bisherigen Firma weiterführen werde.

Das Geschäft wird am 4. März d. J. nach der Schützenstrasse 29/30 verlegt. Alle Bestellungen erfolgen von diesem Tage an durch die Firma: Mickisch & Co., G. m. b. H., Schützenstrasse 29/30, die auch die Bezahlung aller Verbindlichkeiten, sowie die Einziehung der Aussenstände der Firma M. Devrient übernimmt.

Die Vertretung meiner Firma in Leipzig hat Herr F. Volckmar übernommen, der sich auch bereit erklärt hat, über meine Firma Auskunft zu erteilen.

Hochachtungsvoll

M. Devrient,

Inhaber: E. Schliebs

(Mitinhaber der Firma: Mickisch & Co., G. m. b. H. in Berlin, Schützenstr. 29/30).

*) Wird bestätigt:

M. Devrient.

Ein eigenhändig unterzeichnetes Rundschreiben ist in der Geschäftsstelle des Börsenvereins hinterlegt.

Bethel bei Bielefeld, 1. März 1901.

Hierdurch teile ich ergebenst mit, daß ich mit dem Buchhandel in direkte Verbindung trete.

Meine Vertretung übernahm Herr G. Wallmann in Leipzig.

Hochachtungsvoll

Markenhaus J. Krapf.

Verkaufsanträge.

In einer angenehmen, kleinen Stadt der Prov. Brandenburg ist die einzige Buchhandlung am Plage zum Preise von 7500 \mathcal{M} (Lager und Inventar eingeschlossen) zum Oktober oder später zu verkaufen. — Umsatz ca. 13 500 \mathcal{M} . In der Stadt befindet sich ein Amtsgericht, Gymnasium, 2 höhere Töchterschulen etc. und sie ist Standort eines Kavallerie-Regiments. Anzahlung event. gestattet. Ernstl. Reflektanten wollen sich an die Geschäftsstelle d. B.-V. unter S. P. 747 wenden.

Gartenbau-Verlag.

12 ältere, aber sehr gangbare Artikel, die auch besonders ohne gr. Kosten neu aufgelegt werden können, sind für nur 750 \mathcal{M} mit z. T. gr. Vorräten und den Verlagsrechten zu verkaufen. Eine vortreffliche Grundlage für Special-Verlag, da fast lauter altbekannte Werke. Angebote u. G. V. # 723 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

Verlags-Verkauf!

„Burschen heraus!“ Allgemeines Kommerz-buch. — „Für die Hausfrau!“ Praktisches Haushaltbuch. — „Wie werde ich ein perfektes Dienstmädchen?“ — „ABCD, Allgemeiner Bier-Comment Deutschlands“ in Fassform.

Otto Hostmann Verlag in Rostock.

Illustrierte Familien-Beitschrift,

ohne Konkurrenz, mit glänzender Zukunft, ist mit kleiner Anzahlung (ev. gegen Leibrente) billig zu verkaufen. Zuschriften unter „Österreich“ # 473 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

Antiquariat.

In einer Universitätsstadt Süd-deutschlands ist ein grösseres wissenschaftliches Antiquariats-Lager, das vollständig katalogisiert und bis auf die Neuzeit fortgeführt ist, zu verkaufen. — Näheres durch die Geschäftsstelle d. B.-V. unter # 681.

Druckerei m. Lokalblattverlag in herrlich geleg. Vorort v. Dresden ist wegen Abreise für 27 000 \mathcal{M} zu verkaufen. Grundstück wird auf Wunsch mit abgegeben. Maschinen u. Schriften reichh. Ernstl. Käufer, die üb. ob. Kapital verfügen, wollen sich u. 559 an mich wenden.

Dresden.

Julius Bloem.

Tücht., jung. Buchhändler m. ca. 5000 \mathcal{M} Vermög. kann sich durch Ankauf einer noch sehr erweiterungsf. Buchhandlg. m. Nebenbr. in kl. neumärk. Stadt (viele Schulen etc.) selbständig machen. Refl. erh. näh. Auskunft u. D. E. # 261 d. d. Geschäftsstelle d. B.-V.

Sehr erweiterungsf. Buchhandlg. i. schön. gr. Residenz ist f. 18000 \mathcal{M} zu verkaufen. $\frac{1}{2}$ Anz. Gr. Lesezirkel. Interessent. erf. Näh. u. 544.

Dresden.

Julius Bloem.

In Schlesien ist der Verlag eines amtl. Kreisblattes, das durch Errichtg. e. Druckerei u. Gründung e. Lokalbl. noch sehr erweiterungsf. ist, f. 3000 \mathcal{M} zu verkaufen. Anfr. u. N.A. 715 an d. Geschäftsstelle d. B.-V. richten.

In einer grossen Stadt Norddeutschlands ist eine Buch- und Antiquariats-handlung, verbunden mit grosser, stark benutzter Leihbibliothek, sofort zu verkaufen. Das Geschäft erzielte im letzten Jahre einen Umsatz von ca. 53000 \mathcal{M} mit über 8000 \mathcal{M} Reingewinn. An realen Werten sind für ca. 36000 \mathcal{M} vorhanden, die Forderung beträgt 60000 \mathcal{M} mit zwei Drittel Anzahlung. Das Geschäft ist noch ausserordentlich ausdehnungsfähig.

Berlin W. 35.

Elwin Staudé.

Eine illustrierte Fachzeitschrift auf gewerblichem Gebiete — angesehen. Wochenblatt mit 3000 Abonnenten und grossem Inserentenkreis — soll mit zugehörigem Buchverlag wegen beabsichtigter Spezialisierung event. verkauft werden, sofern ein den bisherigen Aufwendungen entsprechender Kaufpreis geboten wird. Das Objekt bietet eine vortreffliche Grundlage zur Neubegründung eines Verlages. Event. kann auch vorläufige Beteiligung erfolgen. Ernst gemeinte Angebote — Zwischenhändler verboten — wolle man unter No. 787 an d. Geschäftsstelle d. B.-V. richten.